



Noch stehen die Kunstwerke, die **Jürgen Essers** am 17. August zum Besten des **Stadtkulturbundes** versteigern wird, in Privaträumen. **Mehr als 100 Künstlerinnen** und Künstler aus Mönchengladbach stellen ihre Werke zur Verfügung.
RP-FOTO: DIETER WIECHMANN

Erscheinungsdatum: 01.07.2008 – Zeitung: RP – Ausgabe: MOEN – Ressort: LF
Gefunden in: Textarchiv Lokal

Künstler fördern Schlossfest

Auf Initiative des Gladbacher Kunstsammlers Jürgen Essers stellen mehr als 100 Mönchengladbacher Künstler am 17. August Werke zur Verfügung. Mit dem Erlös wird das Kulturbunt-Fest des Stadtkulturbundes unterstützt.

von dirk richardt

In der Wohnung von Jürgen Essers ist die Kunst zu Hause. In allen Räumen. Und es kommen immer mehr Bilder und Skulpturen hinzu. Denn der Kunstsammler trägt in diesen Tagen 156 Kunstwerke – die genaue Anzahl hat Essers errechnet – zusammen. Er hat sie weder gekauft noch geschenkt bekommen. „109 Künstler aus Mönchengladbach und andere, die der Stadt verbunden sind, haben sich bereit erklärt, jeweils einige Werke für eine Auktion zur Verfügung zu stellen“, erzählt der 68-jährige Kunstsammler. Mit seinem Pkw besorgt der Kunstfreund den Transport der Kunstwerke, fährt zu den Künstlern und packt die „Beute“ ein. Der Zweck dieses Tuns ist ein guter: „Jeder Künstler erhält 50 Prozent des Auktionserlöses und für die anderen 50 Prozent eine Spendenquittung“, sagt Essers. Mit dem Geld kann der Stadtkulturbund sein „Kulturbunt-Fest“ am 31. August auf Schloss Rhevdt finanzieren.

Auktion mit Vorbesichtigung

Als erfahrener Kunstsammler weiß Essers, wie eine Auktion funktioniert. „Ich habe schon die Bieterkarten drucken lassen“, berichtet er. Zwei Wochen vor dem Kulturbuntfest gibt es die Kunstversteigerung in einem ungenutzten Haus an der Rhevdt Hauptstraße 69. Die Auktion am Sonntag, 17. August, beginnt um 11 Uhr. Dort können Interessierte bereits am Vortag, Samstag, 16. August, 11–17 Uhr, die aufzurufenden Kunstwerke besichtigen. Fast wie bei Sotheby's.

„Wir bieten einen ganz breiten Querschnitt durch das Kunstschaffen in der Stadt an. Kunst aller Stilrichtungen“, preist Essers das Angebot. Die Liste der vertretenen Künstler – von Achmadow bis Zarm – ist im Internet veröffentlicht. Unter der Adresse www.stadtkulturbuntfest.de sind auch sämtliche zu versteigernde Arbeiten abgebildet.

Jürgen Essers war nach dem Verkauf seiner Uhrensammlung auf bildende Kunst umgestiegen. Mehr als eine Marotte ist seine Sammlung von 241 Straußeneiern, die er von Künstlern gestalten ließ. 2005 war diese Sammlung komplett im Museum Schloss Rhevdt zu sehen.

Die Ei-Sammlung hat „Eggman“, wie Essers' Spitzname in der Kunstszene lautet, zwar noch nicht wie beabsichtigt veräußern können, aber inzwischen hat der 68-Jährige eine neue Sammlung begonnen. „Sie steht unter dem Oberbegriff ‚Polarität‘ und folgt der Idee von Gegensätzen: ‚Engel und Teufel, Mann und Frau, Gut und Böse, Himmel und Hölle‘“, beschreibt der pensionierte Banker die Zielrichtung seiner

Ankaufspolitik.

Doch zunächst einmal bereitet der Sammler sich auf seinen Auktionator-Job vor. Auch namhafte Künstler aus der Vitusstadt haben Werke bereit gestellt, darunter Thomas Virnich, Clemens Weiss, die Beuys-Schülerin Ulla Grigat, Karl-Heinz Heming, Maria Lehnen und Ingo Wegerl.

Erscheinungsdatum: 01.07.2008 | **PartPageData id:** 11518130 | **Signatur:** ri- | **Dokumentnummer:** srv0000004006581 | **DCID:** 10328673325 | **Eingangsdatum:** 20080701 | **Eingangszeit:** 044012 | **Ausgabe:** MOEN | **Ressort:** LF | **Zeitung:** RP |